

Covid-19: Checkliste für Apotheken

Zehntausende Infizierte, hunderte Tote: Die Corona-Krise hat in Italien zum Katastrophenfall geführt. Ganz so schlimm wie in der Lombardei ist es in Südtirol nicht, doch auch hier herrscht Ausnahmezustand. Weil es vom Verband nur wenig nützliche Empfehlungen gab, mussten Stephan und Florian Peer in ihren Apotheken in Brixen und Lana vielfach improvisieren und immer wieder neu entscheiden, wie sie den Betrieb aufrecht halten. Über ihre Lernkurve haben sie Buch geführt; ihre Erfahrungen wollen sie mit den Kollegen in Deutschland teilen, um sie wachzurütteln und ihnen einen Vorsprung zu geben. Denn: „Auch wir haben es noch vor 14 Tagen eher locker gesehen.“ Ihre Botschaft ist unmissverständlich: „Wir können Euch nur empfehlen, jetzt schon alles vorzubereiten, denn es kommt hart.“

Ausstattung/ Einrichtung:

- Hinweisschilder vor der Apotheke oder am Eingang zum korrekten Verhalten beziehungsweise Zugang zur Apotheke („Bei Fieber draußen bleiben!“, „Bitte Abstand halten!“, „Hände desinfizieren!“)
- Desinfektionsstation für Kunden im Eingangsbereich
- Plexiglaswände für die Verkaufstische
- Verkaufstisch verbreitern auf >1m = Sicherheitsabstand Mitarbeiter
- Kugelschreiber für Kunden vor dem Plexiglas anbringen

Organisation:

- Mitarbeiterereinsatz planen – auch für den Fall, dass Schulen und Kinderbetreuung geschlossen sind!
- Personal mit Leitsymptomen muss zu Hause bleiben und dies melden
- SOP (Verwaltungssoftware) schreiben mit Vorgehensweise nach Stufen (gering, mittel, hoch)
- Konzept/Planung für Handschuh- und Maskennutzung im Team (s.u.)
 - ⇒ Ziel ist es, sowohl den Mitarbeiter als auch Kunden bestmöglich zu schützen, und gleichzeitig Ressourcen (Masken/Handschuhe) so sinnvoll wie möglich einzusetzen.
- Reinigungspersonal darauf vorbereiten, dass trotzdem noch jemand putzen kommt (auch wenn alles andere geschlossen ist)
 - ⇒ Achtung, hier geben die Arbeitsmediziner dann ziemlich drastische Vorschriften!
- Ärzte darauf hinweisen, dass sie den Patienten sagen, dass jemand GESUNDES die Medikamente holen soll!
 - ⇒ Ärzte haben bei uns alle die Türen zu und schicken die Rezepte oft direkt in die Apotheke.
- Ständige Information der Mitarbeiter und der Kunden (Website, Facebook, Schaufenster etc.)
 - ⇒ Es dauert lange, bis die Leute den Ernst der Lage realisieren.

Handverkauf:

- Maximale Anzahl Kunden in der Apotheke definieren
- Türsperrung planen, wenn zu viele Leute in Apotheke sind
- Darauf einstellen, dass extrem viel zu tun ist! Wir hatten zwei Rekordtage an Kunden hintereinander, obwohl eigentlich alle zu Hause bleiben sollten.
- So, wie der Ansturm momentan ist, wäre Arbeiten über die Notdienstklappe nicht möglich.
- Sämtliche vorgemerkten Analysen werden abgesagt (ggf. Aushang: „Leider können wir im Moment keine Analysen durchführen, da bei diesen der Mindestabstand nicht eingehalten wird“)
 - ⇒ Ausnahme: Blutdruckmessungen, wenn ein Kunde sich nicht wohl fühlt, dann Manschette selbst anlegen lassen!

Bevorratung

- Handdesinfektionsgel: So viel wie möglich an Lager legen, ebenso Ethanol und alle Bestandteile zur Eigenherstellung
 - ⇒ Wir fahren zweigleisig und kommen gerade so hinterher!
 - ⇒ Abgabe ist limitiert auf ein Stück pro Person!
- Warenlager hochfahren, um auf den Ansturm vorbereitet zu sein: Vitamin C in allen Formen, Hütchen für Braun Thermoscan sind der Renner, plus Paracetamol, Ibuprofen und alle Fieber- und Erkältungsmittel!
 - ⇒ Richtige Hamsterkäufe haben wir weniger, aber jeder nimmt doch eine Packung Schmerzmittel etc. mit...

Betriebsbedarf

- Desinfektionsmittel sowohl Personen als auch Flächen
- Schutzkleidung
 - ⇒ Handschuhe
 - ⇒ Anzüge
 - ⇒ Brillen
 - ⇒ Atemschutz / Mundschutz

Botendienst

- Botendienst für Patienten über 65 Jahre kostenlos

Hygiene

- Nach Möglichkeit arbeitet jeder Mitarbeiter am eigenen Arbeitsplatz, nur ein Platz für gemeinsame Nutzung!
- Wechsel Verkauf/Backoffice so gering wie möglich halten. Am besten bis zur Pause dieselben Leute vorne bleiben
 - ⇒ Besser einer zuviel vorne, der wartet, als hin und her zu wechseln.
- Desinfektion der Oberflächen erhöhen (4-mal täglich)
- Händedesinfektion einführen: nach jedem direkten Kontakt sowie in regelmäßigen Abständen, Wareneingang: nach jedem Auspacken!
- Sofern der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, ist immer Schutzkleidung zu tragen (Mundschutz, Handschuhe)!
- Generell: Arbeiten mit Handschuhen, mit diesen nicht ins Gesicht fassen! Wechsel immer vor Wechsel ins Backoffice, dort zentral entsorgen.
- Produkte über Ausgabe oder Papiertüte übergeben (Kunden möglichst nicht berühren)

Hohes Risiko

- nach Möglichkeit Mundschutz FFP2 für Mitarbeiter
- nach Möglichkeit chirurgischer Mundschutz für Kunden
- nach Möglichkeit Brille für Mitarbeiter
- direkten Kontakt mit Kunden möglichst vermeiden

Umgang mit FFP2-Masken

- Persönliche Maske mit eigenem Namen beschriften oder Markieren (zum Beispiel am Halteband), um ein Tragen durch andere Personen auszuschließen
- Maske immer dann tragen, wenn man den Bereich hinter dem Plexiglas verlässt (hinter dem Plexiglas nicht benutzen, damit möglichst langer Einsatzmöglich ist), auf korrekten Sitz achten!

- Hinweise des RKI zum Wiederverwenden der Masken beachten:
 - ⇒ beim Auf- und Absetzen der Maske eine Kontamination (vor allem Innenseite und Gesicht) vermeiden (Innenseite nicht berühren, vorherige Handschuhdesinfektion etc.)
 - ⇒ nach dem Absetzen Maske trocken an der Luft lagern (nicht in geschlossenen Behältern!), über Nacht zentrale Ablage im Backoffice, Außenseite nach oben, ohne Berührungspunkte, regelmäßige Desinfektion der Ablageflächen (Kontamination und Verschleppung auf andere Oberflächen vermeiden)
- Hände anschließend desinfizieren
- Masken, deren Innenfläche durch Fehler bei der Handhabung möglicherweise mit Erreger kontaminiert wurden, aus präventiver Sicht sofort fachgerecht entsorgen (Behälter mit Datum versehen und zwischenlagern)